



# Aufbau und Management beruflicher Bildungszentren



## Rahmenbedingungen

Qualifizierte Fachkräfte werden in rasch wachsenden Wirtschaftszweigen in Entwicklungs- und Schwellenländern gesucht. Allzu oft reichen die Qualifizierungsmaßnahmen, die von bestehenden Ausbildungsanbietern angeboten werden, nicht für die Ansprüche der Unternehmen aus, zielen am Bedarf des Marktes vorbei und genügen keinen internationalen Standards. Lokale kleine und mittlere Unternehmen werden auf diese Weise benachteiligt, weil sie nicht wettbewerbsfähig mit modernen Methoden und Fähigkeiten produzieren oder ihre Dienstleistungen anbieten können. Junge Menschen, die Beschäftigungsmöglichkeiten suchen, sehen sich vor große Herausforderungen gestellt, weil sie entweder zu spezifisch nur für bestimmte, klar umrissene Tätigkeiten ausgebildet wurden oder theoretisch erlerntes Wissen selten in der Praxis anwenden konnten. Hinzu kommt oft eine chronische Unterfinanzierung des Sektors der beruflichen Bildung, so dass Lehrpläne veraltet und Ausbilder nicht genügend qualifiziert sind. Doch nur mit hochwertigen, praxisnahen und international anerkannten Qualifikationen werden Entwicklungs- und Schwellenländer wirtschaftlich wettbewerbsfähiger und für Wirtschaftspartner und Investoren interessant. Dafür braucht es solide berufliche Bildungsinstitutionen und Zertifikate, die nach international vergleichbaren Standards vergeben werden.

## Lösungsansatz

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Ansprechpartnerin für über 30.000 Betriebe, engagiert sich sowohl regional als auch international im Bereich der beruflichen Bildung und implementiert „best practices“ der deutschen dualen Berufsausbildung im Ausland. Das duale System zeichnet sich durch die alternierende Ausbildung junger Menschen am Arbeitsplatz in der Firma und in beruflichen Bildungszentren aus.

Neben der „klassischen“ Berufsschule besuchen alle Auszubildenden mehrwöchige überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen, in denen sie sich praktische Fähigkeiten aneignen, die in den Ausbildungsfirmen nicht oder nur unzureichend erlernbar sind.

Wir stellen die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung durch den Betrieb von Berufsbildungs- und Technologiezentren sicher und ein hohes Maß an fachlichem Wissen bereit. Im Frankfurter Zentrum ist die Bundesfachschule für Zweirad angesiedelt und das Weiterstädter Bildungszentrum beherbergt das europäische Kompetenzzentrum für Gerüstbau. Überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen finden für viele weitere Gewerke statt.

Basierend auf diesem Know-how bauen wir im Ausland mit lokalen Partnern berufliche Bildungszentren auf, die, angelehnt an das duale System, fachliche Qualifikationen vermitteln.

Ebenso wichtig wie der Aufbau sind für uns das Management und die Zertifizierung bestehender Berufsbildungszentren.

Wir stellen sowohl fachliche als auch organisatorische Expertise bereit, um relevante Ausbildungsmodulare der Realität in den Betrieben entsprechend zu gestalten. Im Verlauf solch eines Beratungsprozesses besteht die Möglichkeit der Zertifizierung sowohl der Ausbildungsgänge als auch der beruflichen Bildungszentren nach Standards der Zertifizierungsagentur ZDH-Zert.



## Leistungen

Wir bieten Beratungsangebote an, bei denen die Organisation selbst, Angestellte sowie Auszubildende unterstützt werden. Unsere Angebote sind eng auf die Anforderungen und Gegebenheiten in unseren Partnerländern abgestimmt.

In einem ersten Schritt führen wir eine Bedarfs- und Marktanalyse durch und erstellen eine „Road Map“ für das weitere Vorgehen. Gemeinsam mit den Partnern ermitteln wir dabei wichtige Wirtschaftsbranchen, die im betreffenden Land förderwürdig sind und die einen Bedarf an Fachkräften haben. In Kooperation mit den Verantwortlichen der beruflichen Bildungszentren und unter Beachtung der geltenden Gesetze entwickeln wir Förder- und Finanzierungskonzepte.

Ein zweiter Schritt sieht die Erstellung von Ausbildungsmodulen vor, um junge Menschen in den relevanten Wirtschaftsbranchen auszubilden.

Wichtiger Bestandteil dieses Prozesses ist die Erstellung von Curricula und Prüfungsmodulen und der Aufbau von Akkreditierungssystemen. Stets greifen wir dabei auf das Know-How der beruflichen Bildungs- und Technologiezentren in Frankfurt und Weiterstadt zurück und bringen bewährte Praktiken im Auslandsprojekt ein.

Für den administrativen Aufbau der Bildungszentren und der praktischen Ausgestaltung der Kurse und Räumlichkeiten greifen wir auf die Fachexpertise der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main zurück.

Der Aufbau solcher beruflichen Bildungszentren kann nur in Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen und Unternehmen vor Ort erfolgen. Wir stehen unseren Partnern dabei beratend zur Seite und helfen, gute Kommunikationsstrukturen aufzubauen.

Wir begleiten sowohl neu aufgebaute als auch bereits bestehende Bildungsinstitutionen beim Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen nach ISO 9001 und zertifizieren diese bei erfolgreicher Implementierung.

## Ergebnisse

Berufliche Bildungszentren tragen zur Modernisierung des beruflichen Bildungssystems bei und bieten qualitativ hochwertige Ausbildungen an, die dem Bedarf des Marktes gerecht werden. Auszubildende lernen theoretische Inhalte in den Bildungsinstitutionen, die sie im bestmöglichen Fall in praktischen Phasen im Betrieb umsetzen. Zur Gewährleistung der gleichbleibenden Qualität der Ausbildung bieten die beruflichen Bildungszentren auch praktische Module an, die Basiswissen und wichtiges Fachwissen vermitteln.

Fachliche Qualifikationen sorgen für eine höhere Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Fachkräfte, die am Bedarf der Wirtschaftsbranchen ausgebildet wurden, sind besser vermittelbar und finden schneller gut vergütete Arbeitsplätze im formellen Sektor.

## Aus der Praxis – Türkei

Teile des Leistungsangebots in den Bereichen Audit von Berufsbildungszentren, Zertifizierung von Ausbildungen und Erstellung und Modernisierung von Lehrplänen wurden bereits realisiert.

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main beriet einen türkischen Bildungsanbieter zu beruflichen Bildungszentren im KFZ-Bereich. Ziel des Projekts war, berufliche Qualifikationen zu modernisieren und an internationale Standards anzupassen. Sowohl Curricula für Zwei- und Vierrad als auch Prüfungsunterlagen für den Kraftfahrzeug-Teilsektor „Reparatur“ wurden entwickelt. Nach Prüfung durch staatliche Institutionen, erhielt der Bildungsträger die Berechtigung, anerkannte Ausbildungszertifikate gemäß den entwickelten Modulen auszustellen.



### Kontakt

Internationale Projekte

E: [technologietransfer@hwk-rhein-main.de](mailto:technologietransfer@hwk-rhein-main.de)

T: +49 69 971 72 818

I: [www.hwk-rhein-main.de](http://www.hwk-rhein-main.de)

Einige Bilder der Bildungs- und Technologiezentren in Weiterstadt und Frankfurt:



# Karriere ist kein Zufall: Rhein Main Campus

## Die Weiterbildung im Handwerk

Jedes Jahr bereiten wir rund 1.000 Handwerker erfolgreich auf die Meisterprüfung und den Schritt in die Selbständigkeit vor. Unser umfangreiches Kursangebot sorgt für fundiertes Know-how und beste Berufsperspektiven in über 130 Gewerken: **Zukunftsorientiert, innovativ und individuell.**



Alfred Debrah,  
Zweiradmechanikermeister,  
Per Pedale GmbH Frankfurt

Jetzt informieren:

[www.rhein-main-campus.de](http://www.rhein-main-campus.de)

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main  
Bockenheimer Landstraße 21  
60325 Frankfurt am Main

[info@hwk-rhein-main.de](mailto:info@hwk-rhein-main.de)  
[www.hwk-rhein-main.de](http://www.hwk-rhein-main.de)